

Vorsicht: XTC-Tablette mit Mephedron (4-MMC)

November 2019

Name	MCAT
Gewicht	286.3 mg
Länge x Breite	8.4 x 9.2 mm
Dicke	5.3 mm
Bruchrille	nein
Farbe	hellblau
Inhaltsstoffe	Mephedron 134.6 mg, Syntheseverunreinigung
Getestet in	Zürich, November 2019



Risikoeinschätzung

Diese XTC-Tablette enthält kein MDMA, sondern Mephedron (4-MMC). Mephedron ist eine psychoaktive Substanz und gehört innerhalb der Familie der Phenethylamine zu den Cathinon-Derivaten. Bei einer Verwechslung mit MDMA besteht, da sich bei dieser Tablette keine MDMA-Wirkung entfaltet, das Risiko, dass nachdosiert und ungewollt eine hohe Dosis 4-MMC eingenommen wird. Diese Tablette enthält nebst Mephedron zwei unbekannte Syntheseverunreinigungen. Da keine Informationen betreffend Risiken, Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit Mephedron vorliegen, geht man beim Konsum dieser Tablette ein zusätzliches, unbekanntes Gesundheitsrisiko ein. Da es sich bei Mephedron um ein Research Chemical handelt und Risiken und Langzeitfolgen kaum erforscht sind, wird vom Konsum abgeraten!

Bei XTC-Tabletten kommt es neben hohen Dosierungen auch immer wieder zu Falschdeklarationen; auch diese deshalb unbedingt vor dem Konsum testen lassen!

Info zu Mephedron

Allgemeine Infos: 4-Methylmethcathinon /4-MeMC

Dosierung: oral: leicht 25-100 mg / üblich: 75-175 mg / stark: 125 -250+ mg nasal: leicht 15-25 mg / üblich: 20-80 mg / stark: 75-125 mg

Wirkung: Wirkungseintritt / Wirkdauer: oral nach ca. 30-60 Min. Nasal nach ca. 1-2 Min / oral ca. 2-5 Std und nasal ca. 1-2h. Wirkung: Die Wirkungen sind ähnlich derer von Methcathinon, Kokain und MDMA. Mephedron verursacht Euphorie und Stimulation, gesteigerten Rededrang, erhöhte Leistungsfähigkeit und veränderte Sinneswahrnehmungen. Das Bedürfnis nach Essen und Schlaf wird unterdrückt.

Nebenwirkungen: Nebenwirkungen: Beim Konsum von Mephedron können verschiedene unerwünschte Effekte auftreten: Mundtrockenheit, Mydriasis, Kieferknirschen, erhöhte Herzrate, Anstieg der Körpertemperatur, Angstzustände oder Paranoia. Durch das verringerte Durstbedürfnis und mangelnde Flüssigkeitsaufnahme besteht die Gefahr von Dehydration. Hohe Dosen Mephedron führen zu psychotischen Reaktionen und können Schizophrenien verstärken. Es besteht die Gefahr einer Abhängigkeit mit Symptomen wie Unruhe, Zittern, Schlaflosigkeit und Hyperaktivität.

Langzeitriskien: Mephedron ist ein Research Chemical. Über genaue Wirkmechanismen, Giftigkeit und mögliche Langzeitfolgen ist bis heute wenig bekannt. Der aktuelle Stand des Wissens basiert fast ausschliesslich auf Berichten von KonsumentInnen. Aufgrund des starken Cravings (unwiderstehliches und unkontrollierbares Verlangen nach Konsum), besteht die Gefahr, dass zu schnell nachgelegt wird und die Nebenwirkungen überwiegen.

Vorsicht: XTC-Tablette mit Mephedron (4-MMC)

November 2019

Info zu Syntheseverunreinigung

Safer Use Regeln